



Medienmitteilung

Gesundheitsförderung Schweiz initiiert Projekt „S-Tool in Schulen“

Bern, 2. September 2015. Die Anforderungen an Schulleitungen und Lehrpersonen nehmen kontinuierlich zu, was immer öfter zu psychischen und psychosomatischen Beschwerden führt. Zur Stärkung der psychischen Gesundheit bei Betroffenen initiiert Gesundheitsförderung Schweiz gemeinsam mit Radix das Pilotprojekt „S-Tool in Schulen“.

Die vielfältigen und kontinuierlich zunehmenden An- und Herausforderungen an die Schulleitungen und Lehrpersonen stellen ein erhebliches Belastungspotenzial dar. Diese Belastungen führen nicht selten zu vermehrtem Auftreten von Stress oder damit zusammenhängenden psychischen und psychosomatischen Beschwerden. Um einen Beitrag zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Lehrpersonen und Schulleitungen zu leisten, führt Gesundheitsförderung Schweiz das Pilotprojekt „S-Tool in Schulen“ durch. Das Pilotprojekt wurde zusammen mit der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix initiiert. Es ist ein weiterer Beitrag von Gesundheitsförderung Schweiz zur Förderung der Gesundheit an Schulen im Rahmen des langjährigen Engagements im Schweizerischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen.

Das wissenschaftlich validierte und tausendfach praxiserprobte Befragungsinstrument S-Tool von Gesundheitsförderung Schweiz wurde gemäss den speziellen Bedürfnissen des Schulkontextes weiterentwickelt, sodass es an Schulen zur Anwendung kommen kann. Beim S-Tool handelt es sich um einen internetbasierten Fragebogen, der einen detaillierten Überblick über die subjektiv erlebten Ressourcen und Belastungen sowie das momentane Befinden von Mitarbeitenden aller Branchen wiedergibt.

„S-Tool in Schulen“ in Bern und Schwyz im Test

„Das Pilotprojekt „S-Tool in Schulen“ lässt eine systematische Analyse des Ist-Zustandes zu und ermöglicht dadurch, gezielte Massnahmen umzusetzen, die die psychische Gesundheit bei Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteren am Unterricht beteiligten Personen stärken“, erklärt Cornelia Sterner, Projektleiterin Produktentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement von Gesundheitsförderung Schweiz. Durchgeführt wird das Pilotprojekt an ausgewählten Schulen der Kantone Bern und Schwyz. Die Unterstützung und Beratung der Schulleitung beim Einsatz von S-Tool und der Umsetzung geeigneter Massnahmen erfolgt durch die PH Bern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung, sowie durch das Kantonale Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz in Zusammenarbeit mit der PH Schwyz.

„Der Bedarf nach Gesundheitsförderung besteht auch an Schweizer Schulen. Mit dem Projekt ‚S-Tool in Schulen‘ können wir entsprechende Massnahmen verstärken“, sagt Bernard Gertsch, Präsident des Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz. Erste Erkenntnisse zum Einsatz des Instruments S-Tool in Schulen werden 2017 erwartet. Nachfolgend an die erfolgreiche Durchführung und Evaluation des Pilotprojekts ist geplant, ein Dienstleistungsangebot „S-Tool in Schulen“ für die ganze Schweiz anzubieten.

Weitere Informationen zum Pilotprojekt „S-Tool in Schulen“:

www.gesundheitsfoerderung.ch/public-health/psychische-gesundheit/projekte/s-tool-in-schulen.html

Weitere Informationen zum Stress-Befragungsinstrument S-Tool:

www.gesundheitsfoerderung.ch/wirtschaft/produkte-und-dienstleistungen/s-tool.html

Weitere Informationen zu Gesundheitsförderung Schweiz:

www.gesundheitsfoerderung.ch

Für weitere Auskünfte oder Fragen steht Ihnen die Medienstelle von Gesundheitsförderung Schweiz per E-Mail medien@gesundheitsfoerderung.ch oder unter der Telefonnummer 031 350 04 04 zur Verfügung.

Gesundheitsförderung Schweiz

Gesundheitsförderung Schweiz ist eine Stiftung, die von Kantonen und Versicherern getragen wird. Mit gesetzlichem Auftrag initiiert, koordiniert und evaluiert sie Massnahmen zur Förderung der Gesundheit (Krankenversicherungsgesetz, Art. 19). Die Stiftung unterliegt der Kontrolle des Bundes. Oberstes Entscheidungsorgan ist der Stiftungsrat. Die Geschäftsstelle besteht aus Büros in Bern und Lausanne. Jede Person in der Schweiz leistet einen monatlichen Beitrag von 20 Rappen zugunsten von Gesundheitsförderung Schweiz, der von den Krankenversicherern eingezogen wird. www.gesundheitsfoerderung.ch